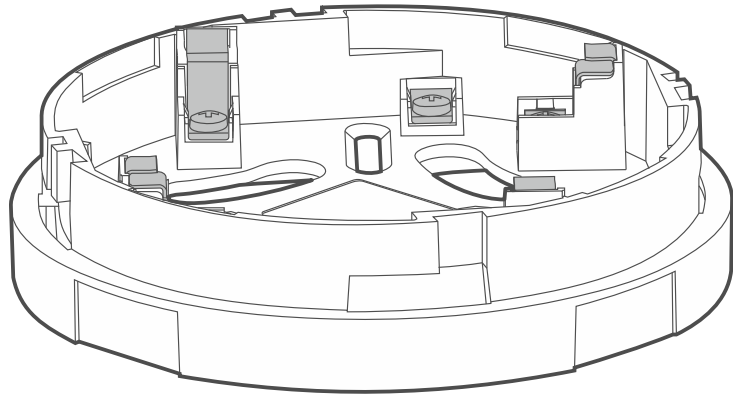




Socket für konventionelle Melder

DB-100

DE



db-100_de 03/23

Satel®

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
Tel. +48 58 320 94 00
www.satel.pl

WICHTIG

Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Bevor Sie zur Installation übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig diese Anleitung, um eventuelle Fehler und dadurch eine fehlerhafte Funktion oder Beschädigungen an der Anlage zu vermeiden.

Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

In der Anleitung finden Sie folgende Symbole:



- Hinweis,



- Warnung.

Der Sockel DB-100 dient zum Anschluss folgender automatischer Brandmelder von SATEL:

- DMP-100 – konventioneller Multikriterien-Melder,
- DRP-100 – konventioneller optischer Rauchmelder,
- DCP-100 – konventioneller Differential-Maximal-Wärmemelder,

an die Melderlinie der konventionellen Brandmelderzentrale CSP-104 / CSP-108 / CSP-204 / CSP-208.

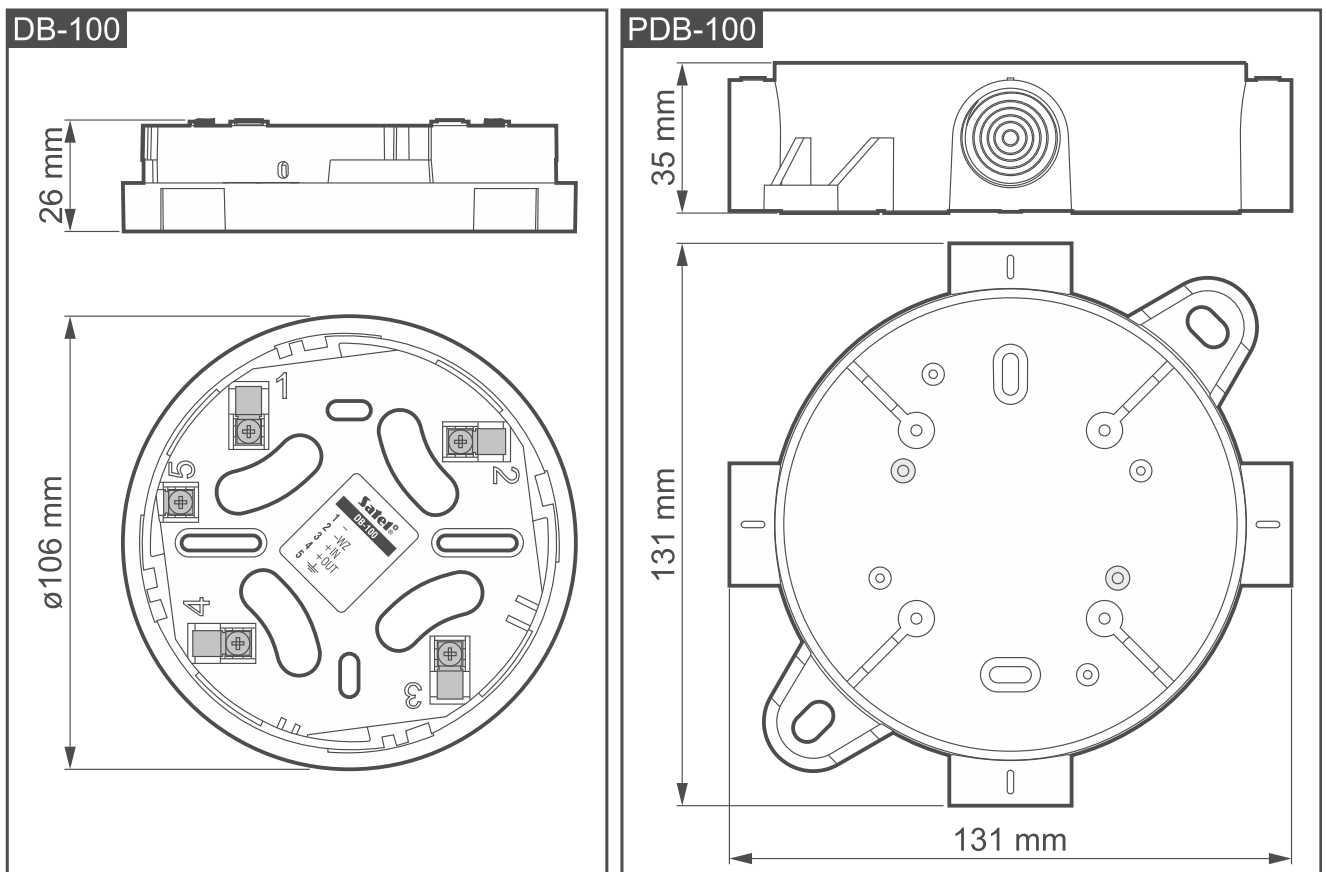
Der Sockel kann auch für den Anschluss konventioneller Melder an das Modul der Seitenlinie MLB-400 verwendet werden. Das MLB-400 ist für den Betrieb in der Melderlinie der adressierbaren Brandmelderzentrale ACSP-402 vorgesehen.

1. Eigenschaften

- Einfaches Abschalten eines Melders von der Melderlinie zum Zweck der periodischer Kontrolle oder Wartung.
- Möglichkeit des Anschlusses von unter Putz oder auf Putz verlegten Leitungen der Melderlinie.
- Möglichkeit des Anschlusses der Parallelanzeige WZ-110 von SATEL.
- Möglichkeit der Montage auf der Unterlage PDB-100 von SATEL zum Schutz vor Wasser, wenn Wasserdampf an der Decke kondensiert.


2. Montage

Der Sockel ist für die Installation in Innenräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit vorgesehen. Wenn an der Raumdecke Wasserdampf kondensiert, ist der Sockel in der Unterlage PDB-100 von SATEL (siehe: „Montage auf der Unterlage PDB-100“) zu montieren.

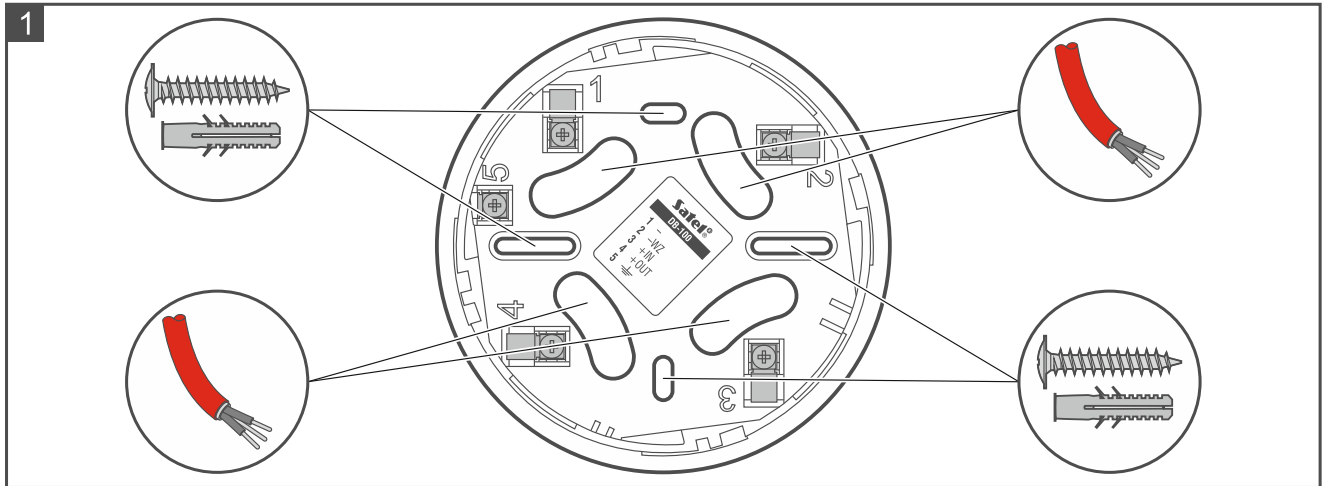


2.1 Direktmontage an der Decke

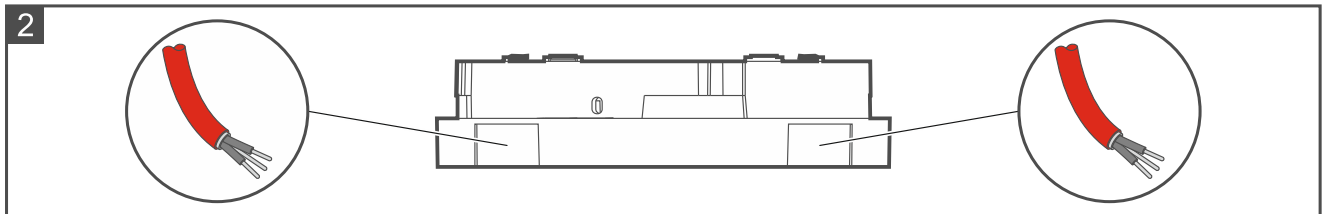


Neben der mit Ziffer 2 gekennzeichneten Klemme befindet sich das Symbol . Nach der Montage des Melders im Sockel zeigt es die Position der LED an. Der Melder sollte so montiert werden, dass die LED gut sichtbar ist. Die optische Signalisierung mithilfe der LED erleichtert das Auffinden des Melders.

1. Halten Sie den Sockel an die Decke und markieren Sie die Position der Montagelöcher (Abb. 1).



2. Bohren Sie Löcher für Montagedübel.
3. Bei der Aufputz-Verlegung von Leitungen der Melderlinie bohren Sie Öffnung / Öffnungen für die Leitungen (Abb. 2).

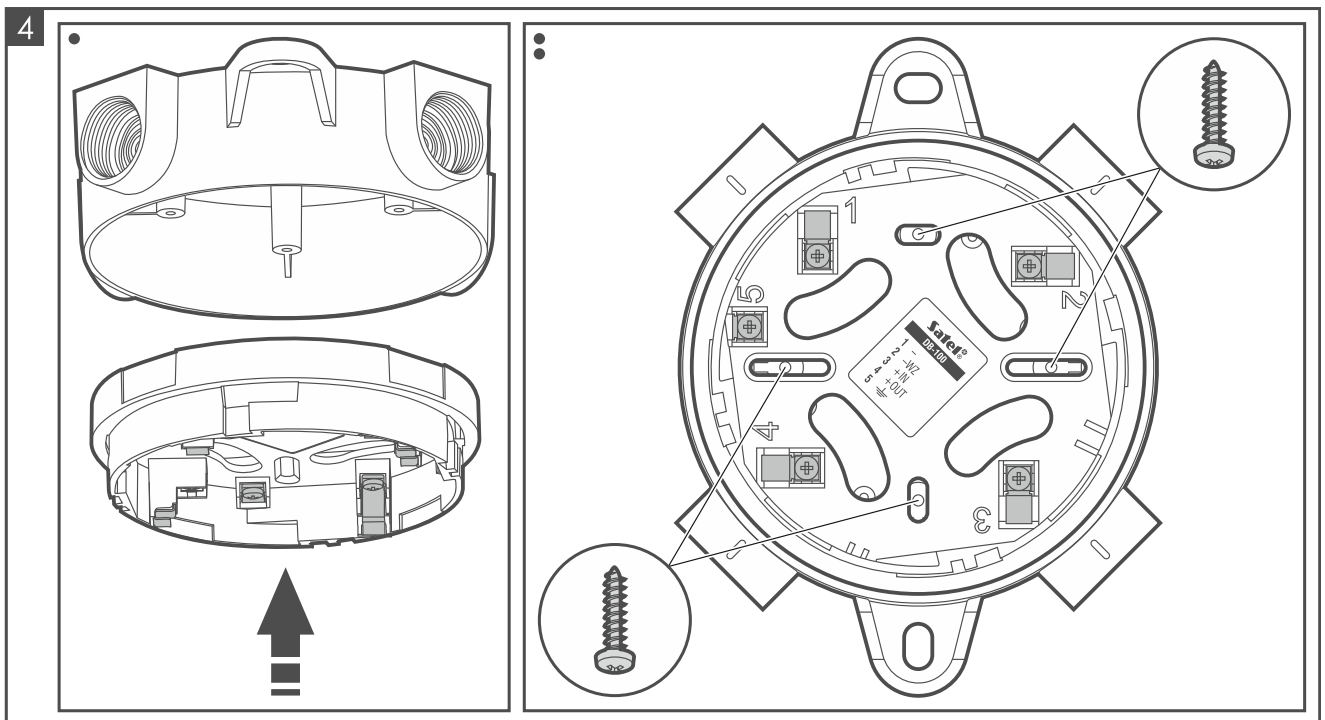
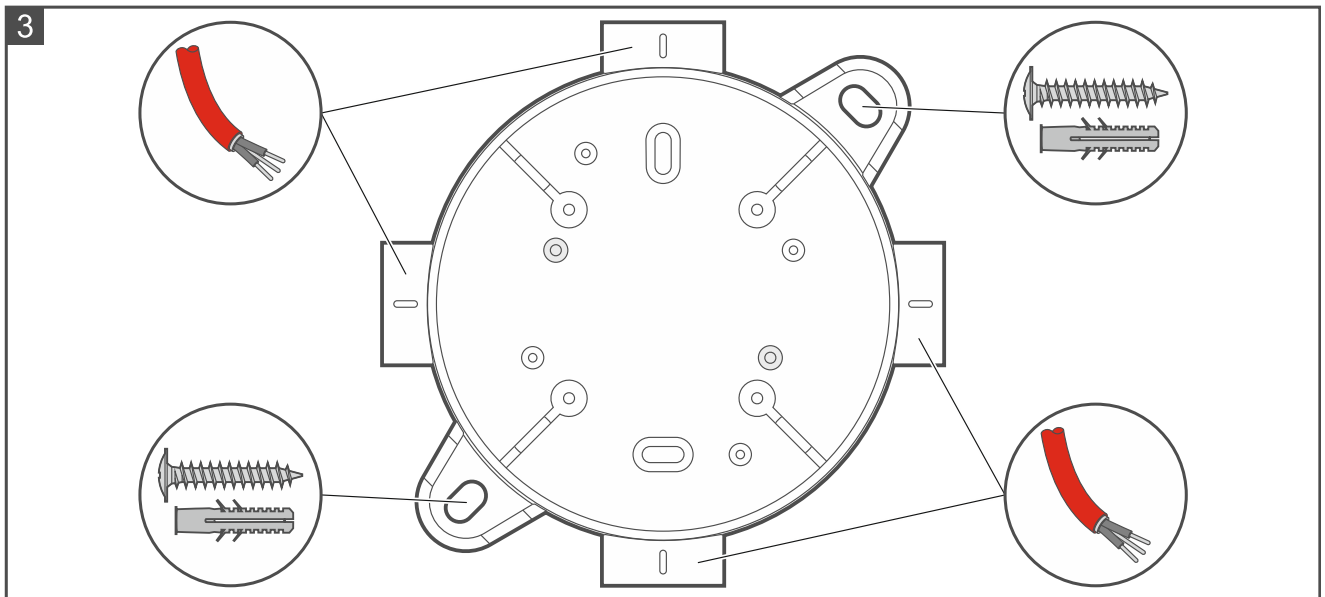


4. Führen Sie die Kabel durch die Öffnungen im Sockel (Abb. 1 und 2).
5. Befestigen Sie das Gehäuseunterteil mit den Spreizdübeln und Schrauben an der Decke. Die Dübel sollen an die Montagefläche entsprechend angepasst werden (andere für Beton, andere für Gips usw.).
6. Schließen Sie die Leitungen an entsprechende Klemmen an (siehe: „Anschluss von Leitungen der Melderlinie“ und „Anschluss der Parallelanzeige WZ-110“).

2.2 Montage auf der Unterlage PDB-100

1. Bohren Sie Öffnungen für die Kabel in der Unterlage PDB-100 (Abb. 3).
2. Halten Sie die Unterlage an die Decke und markieren Sie die Position der Montagelöcher (Abb. 3).
3. Bohren Sie Löcher für Montagedübel.
4. Wenn Sie Kabelöffnungen abdichten wollen, verwenden Sie Kabelverschraubungen (empfohlene Kabelverschraubung PG-16).
5. Mit Dübeln und Schrauben befestigen Sie die Unterlage PDB-100 an der Decke. Die Dübel sollen an die Montagefläche entsprechend angepasst werden (andere für Beton, andere für Gips usw.).
6. Führen Sie Kabel in die Unterlage PDB-100 ein (Abb. 3).

7. Führen Sie Kabel durch die Öffnungen im Sockel DB-100 (Abb. 1).
8. Mit Dübeln und Schrauben befestigen Sie den Sockel an der Unterlage (Abb. 4).
9. Schließen Sie die Leitungen an entsprechende Klemmen an (siehe: „Anschluss von Leitungen der Melderlinie“ und „Anschluss der Parallelanzeige WZ-110“).



2.3 Anschluss von Leitungen der Melderlinie

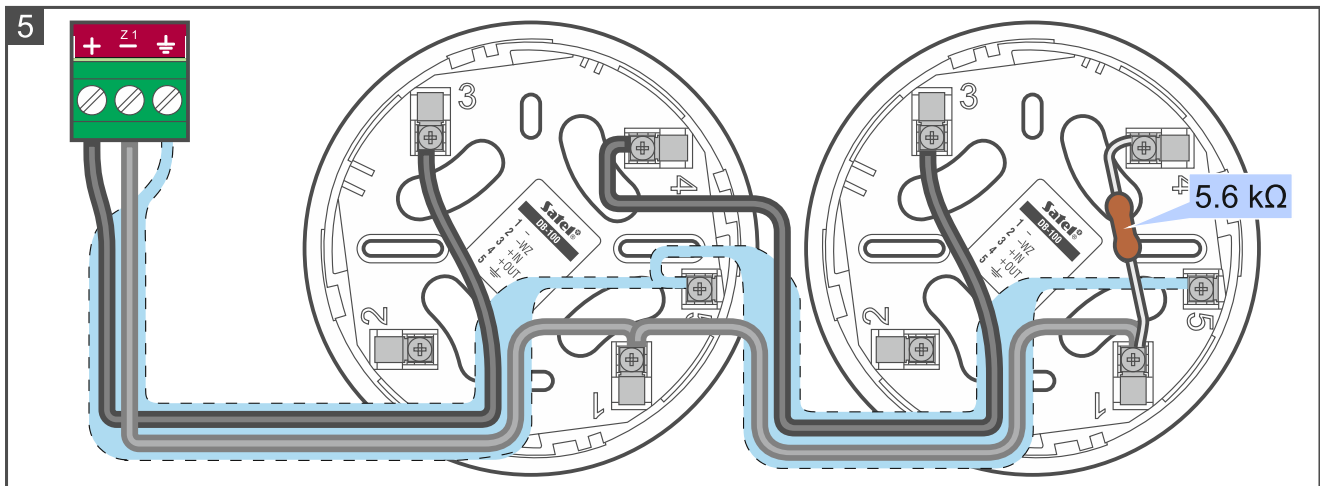


Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Der Anschluss von den Leitungen der Melderlinie an den Sockel ist in Abbildung 5 dargestellt (Melderlinie der konventionellen Brandmelderzentrale – Informationen, wie der Sockel an das Modul MLB-400 anzuschließen ist, finden Sie in der Anleitung zum Modul).

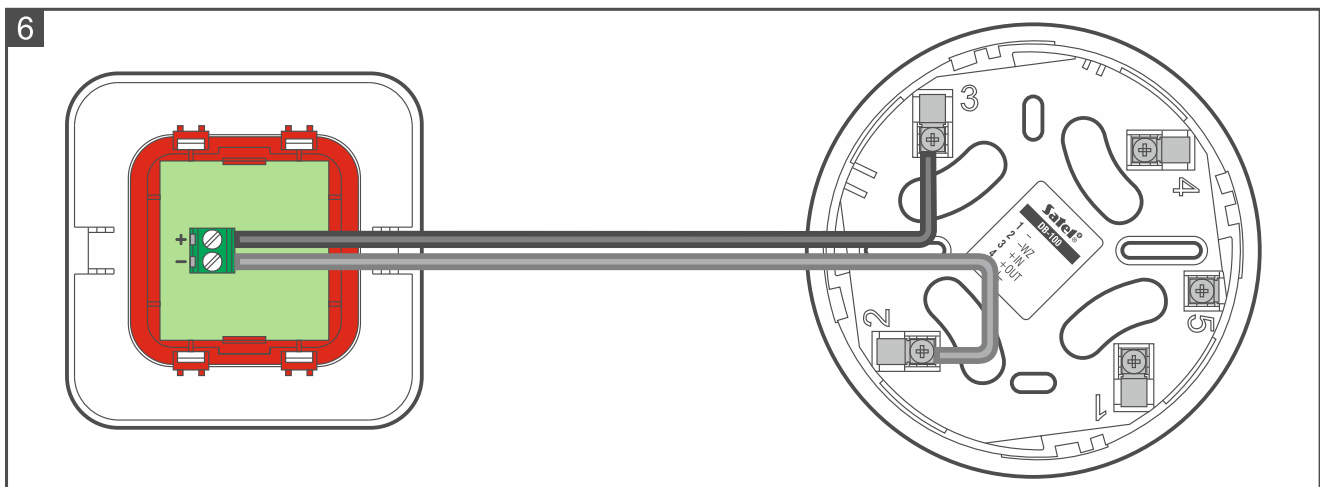
1. An die Klemmen **3 (+IN)** und **1 (-)** schließen Sie die Leitungen von der Zentrale / einem anderen Sockel an.

2. An die Klemmen **4 (+OUT)** und **1 (-)** schließen Sie die Leitungen zum anderen Sockel an. Wenn der Sockel als letzter an die Linie angeschlossen ist, schrauben Sie an die Klemmen **1 (-)** und **4 (+OUT)** den Abschlusswiderstand **5,6 k Ω** an.
3. Schließen Sie die Kabelschirme an die Klemmen **5 ($\overline{\text{G}}$)** an.



2.4 Anschluss der Parallelanzeige WZ-110

Wenn die Parallelanzeige WZ-110 an den Sockel (Melder) angeschlossen werden soll, schließen Sie die Leitungen aus der Parallelanzeige an die Klemmen **2 (-WZ)** und **3 (+IN)** oder **4 (+OUT)** an, wie in Abb. 6 gezeigt.



3. Wartung

Die Elemente des Brandmeldesystems müssen regelmäßig gewartet werden. Die periodischen Kontrollen des Sockels DB-100 sollten zusammen mit den Kontrollen des im Sockel montierten Melders durchgeführt werden, d. h. mindestens alle 6 Monate. Bei den Räumen mit schwierigen Betriebsbedingungen (z. B. Staub, Korrosionsgefahr, usw.) sollen die periodischen Prüfungen häufiger durchgeführt werden.

4. Technische Daten

Sockel DB-100

Abmessungen	ø106 x 26 mm
Gewicht	52 g

Unterlage PDB-100

Abmessungen.....131 x 131 x 35 mm

Gewicht..... 76 g